



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:
Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

17. März 2009

Begrüßungsansprache

Dagmar G. Wöhrl MdB

Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und
Koordinatorin der Bundesregierung für die Maritime Wirtschaft

anlässlich der Eröffnungsveranstaltung zur Sechsten Nationalen Maritimen Konferenz am
29. März 2009 um 19:00 Uhr Im Kongresszentrum der Yachthafenresidenz „Hohe Düne“
Am Yachthafen 1, 18119 Rostock-Warnemünde

Sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. zu Guttenberg,
sehr geehrter Herr Ministerpräsident Selling [Ministerpräsident von MV],
sehr geehrte Minister und Senatoren aus den Bundesländern,
(Jürgen Seidel, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus MV;
Volker Schlotmann, Minister für Verkehr, Bau und Landesentwicklung MV;
Henry Tesch, Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV;
Dr. Werner Marnette, Minister für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr SH;
Dr. Philipp Rösler, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr NI;
Axel Gedaschko, Senator für Wirtschaft und Arbeit HH;
Ralf Nagel, Senator für Wirtschaft und Häfen, Senator für Justiz und Verfassung HB),
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Methling [Oberbürgermeister von Rostock],
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen Abgeordnete, sehr geehrte Damen und Herren,

• Ich begrüße Sie herzlich heute Abend zum Auftakt der Sechsten Nationalen Maritimen
Konferenz in Rostock-Warnemünde.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:
Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

17. März 2009

- Ganz besonders freue ich mich auch, dass morgen Frau Bundeskanzlerin Merkel und heute unser Bundeswirtschaftsminister Dr. zu Guttenberg an dieser Konferenz teilnehmen.
- Das ist in diesen turbulenten Tagen des globalen Krisenmanagements keinesfalls selbstverständlich! Das unterstreicht eindrucksvoll, welch außerordentlich hohen Stellenwert die Bundesregierung der maritimen Wirtschaft einräumt.
- Ohne Zweifel ist diese Konferenz das wichtigste maritime Ereignis der Bundesregierung in den Jahren 2009 und 2010.
- Und sie kommt zum richtigen Zeitpunkt: Denn es ziehen immer mehr Gewitterwolken über der maritimen Branche auf.
- Die Seeleute sagen: Nur wer verzagend das Steuer loslässt, ist im Sturm verloren.
- Das werden wir natürlich keinesfalls tun. Im Gegenteil: Wir werden bei unserer Maritimen Konferenz nach Wegen suchen, wie wir die neuen Klippen und Strudel geschickt umschiffen, um wieder voll auf Erfolgskurs zu steuern!
- Klar ist: Rückenwind werden wir dabei nur haben, wenn wir unsere Ziele kennen! Denn für ein Schiff, das seinen Hafen nicht kennt, weht kein Wind günstig.
- So werden wir bei dieser Konferenz unsere Ziele und unsere Strategie gemeinsam mit allen wichtigen Entscheidungsträgern der maritimen Branche beschließen.
- Und wir machen das hier, direkt im maritimen Umfeld, an der Küste, wo wir die Lage hautnah spüren und erleben können.



Dagmar G. Wöhl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:
Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

17. März 2009

- Schiffe fahren hier unmittelbar am Leuchtturm vorbei, bereits wenige hundert Meter entfernt befinden sich Hafenanlagen, Schiffbaubetriebe, die Marine und wissenschaftliche Forschungseinrichtungen.
- Wo könnten wir uns also besser auf die maritimen Themen, die uns heute und morgen ausführlich beschäftigen werden, konzentrieren als hier - zunächst in der Yachthafenresidenz Hohe Düne am Strand von Warnemünde und morgen auf dem Messegelände in Rostock-Schmarl?
- Zu den schönen Veranstaltungsmöglichkeiten kann man der Stadt Rostock gratulieren.
- Die Treffen am Vorabend der Arbeitssitzungen maritimer Konferenzen sind gute Tradition, wir haben sie nun erstmals zu einem offiziellen, direkten Bestandteil der Gesamtkonferenz gemacht.
- Das ist immer eine gute Gelegenheit, uns in einer lockeren Atmosphäre, übergreifend auszutauschen über die aktuellen maritimen Themen - abseits des straffen, arbeitsorientierten Konferenzablaufs des morgigen Tages.
- Gleich im Anschluss werden der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock, Roland Methling, und der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Erwin Sellering, ihre Grußworte als Mitveranstalter an Sie richten.
- Danach haben wir die Ehre und die Freude, dass Herr Bundeswirtschaftsminister Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg die Konferenz förmlich eröffnen wird - mit einer Rede zur Lage der deutschen maritimen Wirtschaft und ihren Chancen, gestärkt aus der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise hervorzugehen.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:
Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis
Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

17. März 2009

- Im Anschluss, gegen 20 Uhr, sind Sie herzlich eingeladen, beim festlichen Empfang, in anregenden Gesprächen, die Diskussion über die Perspektiven und Chancen der maritimen Wirtschaft zu vertiefen.
- Morgen früh freue ich mich darauf, Sie – pünktlich – um 8.45 Uhr in der Messehalle der HanseMesse Rostock zu begrüßen.
- Wir werden uns im Laufe des morgigen Tages mit allen Facetten der maritimen Wirtschaft beschäftigen: angefangen vom Schiffbau und der Meerestechnik über die Seehäfen, die Seeschifffahrt und Fragen des Klima- und Umweltschutzes im Seeverkehr bis zu Themen wie der Offshore-Windenergie und dem Bereich Marine und Marineschiffbau.
- In den beiden Workshop-Blöcken am Vormittag werden wir die einzelnen Themenfelder vertieft diskutieren und ganz konkrete Handlungsempfehlungen an die entscheidenden Akteure in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik entwickeln.
- Zum Abschluss der Konferenz morgen Nachmittag wird Bundeskanzlerin Merkel die Perspektiven für eine erfolgreiche Zukunft der maritimen Wirtschaft in Deutschland aufzeigen.
- Ich bin sicher, die Sechste Nationale Maritime Konferenz wird an die Erfolge ihrer Vorgänger anknüpfen und kreative Impulse zur Stärkung der Branche geben.
- Es steht für mich außer Frage, dass die maritime Wirtschaft in Deutschland gut aufgestellt ist und alle Chancen hat, sich im weltweiten Wettbewerb zu behaupten.



Dagmar G. Wöhrl MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
Maritime Koordinatorin der Bundesregierung

Postanschrift:

Palast der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030 227-71235
Fax: 030 227-76385

Wahlkreis

Jakobstraße 46
90402 Nürnberg
Tel: 0911 2415 4416
Fax: 0911 2029 212
Email: dagmar.woehrl@wk.bundestag.de
Web: www.dagmar-woehrl.de

17. März 2009

- Das wird diese Konferenz auch zeigen, da bin ich sicher!
- Ich freue mich auf einen intensiven Dialog aller Beteiligten aus der maritimen Wirtschaft und der Politik aus Bund, Ländern und Gemeinden.
- Gemeinsames Ziel ist es, die Strukturverbesserungen für weiteres Wachstum in allen Bereichen der maritimen Wirtschaft vorzubereiten.
- Als Maritime Koordinatorin und auch Technologiebeauftragte meines Hauses sage ich immer: Wir kommen nur vorwärts, wenn wir bereit sind, auch neue Wege zu gehen, kreative Lösungen zu wagen. Und wenn nötig, auch mal gegen den Strom zu schwimmen!
- Nicht umsonst heißt es: „Der Ruhm des Columbus bestand nicht darin, dass er angekommen, sondern dass er abgefahren ist.“
- Von unserer 6. Maritimen Konferenz soll ein klares Signal ausgehen: Deutschland ist auf gutem Wege, seine internationale Wettbewerbsfähigkeit als starker Standort für Schiffbau und Meerestechnik, Seeschifffahrt und Hafengewirtschaft zu behaupten und auszubauen.